

Treuer Wächter Israel

Emil Kübler
1908–1981

Melodie: Geistlich, Böhmisches Brüder
Text: Johann Heermann

Vers 1. 8. 11.

2 Bläser od. Viol. (ad lib.)

1. Treu - er Wäch - ter Is - ra - el', des sich freu - et mei - ne Seel',
8. Dei - nes Va - ters star - ker Arm, komm und un - ser dich er - barm
11. Je - fu, wah - rer Frie - de - fürst, der der Schlan - ge hat zer - knirf

der du weißt um al - les Leid, dei - ner ar - gen
Laß jetzt se - hen dei - ne Macht, drauf wirh - end
ih - ren Kopf durch sei - nen Tod, wie - dert gib uns Frie - den

der du nicht Rot - ten tren - gnä - dig - lic.
uns richt - er - kenn, dein hilf - rei - ches An - ge - sicht.
reue - en sich, al - ler Her - ren Her - ren nenn.
Da - für e - wig prei - sen dich.

gro - ße Not und Qual trifft dein Volk jetzt ü - ber - all;
Schau, wie gro - ße Not und Qual trifft dein Volk jetzt und ü - ber all; täg - lich

täg - lich wird der Trüb - fal mehr. Hilf, ach hilf, schüt

wird der Trüb - - fal mehr. Hilf, ach hilf, hilf, ach hilf, schüt

Dei - ne Lehr! Wir ver - der - ben, wir ver - gehn, nichts wir sonst vor

Dei - ne Lehr! Wir ver - der - ben, ver - gehn, ver - der - ben, ver - gehn, nichts wir sonst

Au - gen fehn, wo du nicht bei uns wirst stehn.

fehn, wo du nicht wirst bei uns stehn, bei uns wirst stehn.

Vers 3. 4. 5.

3. Ho - he - prie - ster Je - sus Chr!
 4. sitzt auch heut ins Va - ters R
 5. kläg - lich schrei - en wir zu

gen bist in den heil - gen
 ch - rengleich, un - ter ein - ger
 Gna - den - tür, wir die du mit

ge - gangen bist in den heil - gen Ort
 Macht und Ehren gleich, unfer ein - ger Gna - -
 an die Gnaden - tür, wir, die du mit höch - -

durch dein Kreuz und bit - tern Tod, — uns ver - föhnt mit dei - nem Blut,
 sei - ne höch - ste Freud und Kron, — den er in dem Her - zen trägt,
 dir er - kauft zum Ei - gen - tum. — Dei - nes Va - ters Zorn abwend,

zu Gott durch dein Kreuz — und bit - tern Tod — uns ver - föhnt mit dei - nem Blut, ausge -
 - denthron, sei - ne höch - ste Freud und Kron, den er in dem Herzen trägt, wie sich
 - stem Ruhm dir er - kauft — zum Ei - gen - tum. Dei - nes Va - ters Zorn abwend, der wie

wie - derbracht das höchste Gut,
 dem er kei - ne Bitt ab - schlägt:
 und schier al - le Welt durch - rennt.

aus - ge - löschst der Höl - le Glut, wie - derbracht das höch - ste Gut,
 wie sich selbst zu lie - ben pflegt, dem er kei - ne Bitt ab - schlägt:
 der wie lau - ter Feu - er brennt und schier al - le Welt durch - rennt.

löscht der Höl-le Glut, wie-der-bracht das höch- - ste Gut,
 selbst zu lie-ben pflegt, dem er kei- - ne Bitt ab-schlägt.
 lau - - ter Feu-er brennt und schier al - - le Welt durchrennt.

Vers 6. 7.

6. Je - sus, der du Je - sus heißt, als ein Je - sus Hil - fe leist! Hil -
 7. Treuer Hort im - ma - nu - el, du Beschüt - zer meiner Seel, »G
 als ein Jesus Hil -
 der Be - schüt -
 me'
 'f n.
 'mit u...

6. Je-sus der du Je - sus heißt, als ein Je - sus
 7. Treuer Hort im-ma - nu - el, du Be-schüt- Se mit dei - ner
 mit uns» in

star - ken Hand, Men - schein
 al - ler Not, ne - br Ei - ne Mau - er um uns bau,
 Gott für uns zu al - ler Zeit:
 star - ken Hand, Men - schein hilf
 al - ler Not, ne - br wandt. Ei - ne Mau - er um uns bau,
 uns Gott, Gott für uns zu al - ler Zeit:

star - ken' hat sich ge-wandt. Ei - ne Mau - er um uns bau,
 al - lei und in uns Gott, Gott für uns zu al - ler Zeit:

sie an - schau.
 ihm be - reit.

da - vor grau, er mit Zit - tern sie an - schau.
 ist tu ein Leid! Got - tes Straf ist ihm be - reit.

er mit Zit - - tern sie an-schau.
 Got-tes Straf ist ihm be-reit.

Vers 9. 10. (Oberstimme auch instrumental ausführbar)

9. An - dre traun auf ih - re Kraft, auf ihr Glück und gen
10. Du bist ja der Held und Mann, der den Krie - - - gen

8
9. An - dre traun auf ih re Kraft, auf ihr Glück und gen
10. Du bist ja der Held und Mann, der den Krie - gen

c. f.

9. An - dre traun auf ih - re Kraft, auf ihr Glück und gen
10. Du bist ja der Held und Mann, der den Krie - gen

Rit - ter - schaft; steu - ern kann, dei - ne Chri - sten traun auf zer
der da Spieß und Schwert auf zer

8
Rit - ter - schaft; steu - ern kann, der da Chri - sten traun auf zer
Spieß und Schwert auf zer

Rit - ter - schaft; steu - ern kann, der da Spieß und Schwert auf zer
Chri - sten traun auf zer

auf dich traun sie fe - stig - lich, den nicht zu - - - gen
der die Bo - gen macht zu - - - gen

8
traun sie fe - stig - lich, den nicht zu - - - gen
Bo - gen macht zu - - - gen

auf dich traun sie fe - stig - lich, den nicht zu - - - gen
der die Bo - gen macht zu - - - gen

und Bei-stand, Her-zen wendt, sind sie dir doch all be - kannt. End.
daß der Krieg ge - winnt ein End.

8
Hel - fer und Bei-stand, sind sie dir doch all be - kannt.
der Men - schen Her - zen wendt, daß der Krieg ge - winnt ein End.

bleib ihr Hel - fer und Bei-stand, sind sie dir doch all be - kannt.
und der Men - schen Her - zen wendt, daß der Krieg ge - winnt ein End.

Anmerkung: Diese Sätze sind mit Ausnahme des zweiten nicht an die unterlegten Verle gebunden.